

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Email am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [julia.kohl@tuwien.ac.at](mailto:julia.kohl@tuwien.ac.at), [simone.haselbauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.haselbauer@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

**Geschlecht:**  weiblich  männlich

**Studienrichtung:** **E 066 937 Software Engineering/Internet Computing**

**Matrikelnummer:**

2. **Gastinstitution**

**Queensland University of Technology**

**Gastland**

**Australien**

3. **Zeitraum Ihres**

**Auslandsaufenthaltes** von **11.07.19** bis **16.11.19**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

2

Lehrende/r an der TU Wien

1

Studienpläne

1

Studierende / Freunde

1

Gastinstitution

3

Homepage der Gastinstitution

5

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt  
im Ausland

Nach dem Aufenthalt  
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**  Ja  Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %  
3.) % 4.) %

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Australien ist ein sehr freundliches Land und nahezu jeder hilft einem sofort weiter.  
 In der „Wildnis“ ist etwas Vorsicht geboten, da es sehr wohl viele giftige Tiere gibt. Allerdings wird das in Europa viel zu übertrieben dargestellt. Ich bin viel gereist und bin nie in eine gefährliche Situation gekommen.  
 Bei der Einreise muss vieles deklariert werden (sehr strenge biosecurity Gesetze). Am besten vorher auf der Webseite checken was erlaubt ist und was nicht.

**8. Gastinstitution**

Bei Fragen unbedingt zu HiQ am Campus gehen. Das ist eine Art Helpdesk in der Bibliothek am jeweiligen Campus. Die Leute dort helfen mit allem allgemeinen weiter. Bei Anliegen zur spezifischen eigenen Situation als internationaler Student am besten eine E-Mail zum International Office vor Ort senden.  
  
 Benotung funktioniert etwas anders. Es wird nicht nur die Richtigkeit der Ergebnisse gewertet, sondern auch die Art wie ein Bericht aufbereitet wurde Überlegungen warum der gewählte Weg am besten ist etc. Das gibt es auf der TU zwar auch, aber ich hab es vorher nie in dem Ausmaß erlebt.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Traude Krausler (TU Wien)  
 keine einzelne Kontaktperson an Gastinstitution

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

2

von Lehrkräften an der TU Wien

1

von der Gastinstitution

5

von Studierenden an der Gastinstitution

4

von anderen:

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Einiges an Papierarbeit zu erledigen: Bewerbung TU Wien, mehrere Annahmestimmungen (TU + QUT), Vorausanerkennung + Anmeldung zu Kursen (mehrstufiger Prozess)

finanzielle Unterstützung

- Joint Study Stipendium
- Unterstützung vom eigenen Bundesland (NÖ)

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

In Australien gibt es eine Art Grußritual, man wird immer gefragt „how are you?“ und die Phrase „no worries“ ist eine Antwort auf alles, die man oft hört. Australier kürzen sehr sehr viele Wörter ab, an das muss man sich gewöhnen. Das Land selbst ist sehr westlich und steht europäischen Standards in nichts nach. Wenn man mit (vor allem älteren) Einheimischen redet bekommt man manchmal einen Slang zu hören der relativ schwierig zu verstehen ist.

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja  Nein

Zu Beginn gibt es eine Orientierungswoche (sehr empfehlenswert!) und eine Welcome-Party bei der man viele Kontakte knüpfen kann. Es gibt viele Clubs die Veranstaltungen organisieren, viele davon zielen speziell auf international students ab.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim  Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung  eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution  Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt  Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1  2  3  4  5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>2100</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>865 / Monat, davon:</b>
Unterbringung	500 / Monat
Verpflegung	250 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	15 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	100 / Monat

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

viele neue Freunde gewonnen  
viel vom Land gesehen

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Nein

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Ich habe mich für mehrere Joint Study Orte beworben und konnte nicht reihen welchen ich am liebsten besuchen will. Australien war mein Favorit und ich wurde dafür genommen. Das kam mir wie ein glücklicher Zufall vor. Präferenzen beim Bewerbungsprozess hätten für weniger Verwirrung gesorgt.

# Allgemeiner Bericht

## Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich habe insgesamt 4 Kurse besucht, wobei sich 3 davon aus einem Vorlesungsteil und einer wöchentlichen Übung zusammensetzten. Der 4. Kurs bestand aus einer Vorlesung, einer Präsentation und einem Programmierprojekt.

Die Qualität (und damit Sinnhaftigkeit der Anwesenheit) hängt wie in Österreich stark von der vortragenden Person ab. Die Übungsgruppen fangen bei Grundlagen an die in Österreich vorausgesetzt werden würden. Allerdings geht es dann schnell tiefer hinein und Besuch der Übungen ist meist sehr zu empfehlen. Generell herrscht keine Anwesenheitspflicht. Die Benotung läuft etwas anders ab, nicht nur Inhalt, sondern auch dessen Aufbereitung wird viel stärker bewertet. Es gibt meist zusätzlich zu einer Angabe Benotungsblätter die im Detail auflisten für was man wie viele Punkte bekommt. Diese sollte man unbedingt durchlesen, manches wird hin und wieder in der Angabe nicht erwähnt.

Das Studium dort ist mir etwas weniger aufwendig vorgekommen als auf der TU Wien (Studienrichtung Software Engineering & Internet Computing). Allerdings wird einem nichts geschenkt. Am Ende des Semesters wurde es stressig. Die Prüfungen selbst sind allerdings viel leichter, da es sich meist um Multiple Choice Fragen handelt.

Generell kann ich empfehlen die Orientierungswoche zu besuchen, denn man findet dort viele andere Studenten die niemanden kennen. Es ist eine gute Gelegenheit Freundschaften zu knüpfen. Hauptsächlich trifft man dort andere internationale Studenten und bekommt viele Informationen über diverse Clubs. Ich kann empfehlen an den Ausflügen die von gewissen Clubs veranstaltet werden teilzunehmen. Man sieht so billig etwas von der Umgebung, lernt neue Leute kennen und lernt z.B. auch Surfen.

Das öffentliche Verkehrsnetz ist „gut“, kann aber bei weitem nicht mit Wien mithalten. Als Student kann man sich eine normale Go-Card (Öffi-Karte) kaufen und online als „concession card“ registrieren. Dann zahlt man einen niedrigeren Öffi Tarif.

In Brisbane selbst spielt sich alles im Stadtzentrum rund um den Gardens Point Campus ab. In South Bank (gleich über den Fluss) gibt es ein sehr billiges Kino (Karte 4-6€).

Unterkünfte für Studenten sind teurer als in Wien. Studentenheime sind ausstattungsmäßig top aber sehr teuer. Private Unterkünfte in WGs billiger, aber meist älter und ein bisschen heruntergekommen (hab mehrere gesehen und selbst in einer gewohnt).

# Die zwei letzten Fragen

## **Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

Ein Auslandssemester ist wie ein Neuanfang. Man ist in einem anderen Land, lernt neue Leute kennen, schließt Freundschaften und studiert an einer Uni an der alles ein bisschen anders abläuft. Man sieht sehr viel Neues und wird mit anderen Kulturen/Ansichten/Verhaltensweisen konfrontiert.

Das ist eine einzigartige Erfahrung!

Außerdem bin ich sehr viel herumgereist (in den Kosten nicht aufgeführt). Ich habe viel beeindruckendes gesehen.

## **Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

Früh genug zu planen. Sei es beim Einreichen der Dokumente oder mit der Suche nach einer Unterkunft. Alles dauert länger wenn der Gegenüber auf der anderen Seite der Welt sitzt.

## **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.